

p.B.72.9.15.1. - KUR/DOE

Bern, 5. Oktober 1992

## Notiz an Herrn Staatssekretär J. Kellenberger

### **Teilnahme der Schweiz an Langzeit-Missionen zur Verhinderung von Konflikten und Förderung von demokratischen Reformen**

---

#### **1. Ausgangslage**

Im Gefolge der kriegerischen Handlungen zwischen den verschiedenen Volksgruppen in Bosnien-Herzegowina hat sich die Lage in andern Gebieten Serbiens, in Kosovo, Sandschak und der Vojvodina, drastisch verschlechtert. Am explosivsten ist die Situation in den mehrheitlich von Moslems bewohnten Gebieten des Kosovo und des Sandschak. Bereits anfangs 1992 hat die vom schweizerischen Professor T. Fleiner geleitete Menschenrechtsberichterstatemission der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit (KSZE) empfohlen, Missionen von längerer Dauer zur Konfliktverhütung sowie zur Förderung der Menschenrechte, des Minderheitenschutzes und der demokratischen Reformen in die drei Gebiete Kosovo, Sandschak und Vojvodina zu entsenden. Am 18. September 1992 hat der Ausschuss Hoher Beamter (AHB) der KSZE entschieden, die langdauernden Missionen ohne Verzug einzusetzen.

#### **2. Das Projekt**

Der Leiter der Missionen, Botschafter T. Bøgh von Norwegen, hat sich nach Belgrad begeben, um die Voraussetzungen für eine ständige Präsenz in den drei Regionen zu schaffen. Eine erste Abteilung von Personal kann unverzüglich stationiert werden.

Aktionen der Präventivdiplomatie in Europa haben für die Schweiz oberste Priorität. Es ist deshalb wichtig, dass die Schweiz von Anfang an bei den langdauernden Missionen vertreten ist. Weitere Staaten, die Teilnehmer offeriert haben, sind Norwegen, Albanien, USA, Frankreich, Griechenland Schweden, Österreich und die Türkei. Die Missionen haben den Auftrag, den Dialog zwischen den in Frage kommenden Behörden und den Vertretern der Bevölkerungen und Gemeinschaften in den Regionen zu fördern, Informationen über alle Aspekte zu sammeln, die Aufschluss über Menschenrechtsverletzungen geben und als Kontaktstelle zur Lösung von entsprechenden Problemen zu fungieren. Ferner sollen sie bei der Information über Rechtsvorschriften zum Thema Menschenrechte, Minderheitenschutz, freie Medien und demokratische Wahlen Hilfe leisten. Der Aufbau staatlicher Strukturen, die ein friedliches Zusammenleben sichern sollen, ist das angestrebte Fernziel in den drei Regionen Serbiens.

Der rekrutierte schweizerische Missionsteilnehmer, Herr Lech Skibinski, geboren 1939, ist bereit, sich vollumfänglich und ohne Verzug zur Verfügung der Missionen zu stellen. Sein Einsatz ist für sechs Monate vorgesehen.



**3. Budget**

Grundlohn (Klasse 24)	109'494.--
Kinderzulage	2'337.--
Familienzulage	1'300.--
	-----
6 Monate	113'131.--
	<b>56'565.50</b>
Reisekosten (3 Flugtickets, Economy/retour, lokale Transportkosten)	5'000.--
Arbeitgeberbeitrag Pensionskasse, AHV, IV, etc	10'000.--
Tagesentschädigung (180 Tage)	36'900.--
Reserven	10'000.--
	-----
<b>Zwischentotal</b>	<b>61'900.00</b>
<b>Total</b>	<b>118'465.50</b>

Dieses Budget sieht eine Reserve für allfällige Mehrkosten vor (Teuerungszulage, Mietauto, Wäschebesorgung, etc). Die Tagesentschädigungsansätze gehen von der Annahme aus, dass die KSZE vor Ort weder Unterkunft noch Verpflegung noch Transportmöglichkeiten zur Verfügung stellen wird. Für den Fall, dass die KSZE diese Kosten dennoch übernimmt, reduzieren sich die Entschädigungsansätze dementsprechend.

Kontonummer des schweizerischen Missionsteilnehmers: 609.629.29.A, UBS Genf

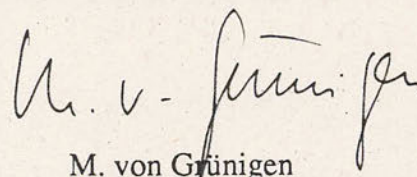
**4. Antrag**

Wir beantragen Ihnen, dieses Projekt mit einem Betrag von

**Fr.118'465.50**

zu unterstützen. Der Betrag geht zu Lasten des zweiten Rahmenkredits für Mittel- und Osteuropa gemäss Botschaft des Bundesrates über die Weiterführung der verstärkten Zusammenarbeit mit ost- und mitteleuropäischen Staaten vom 23. September 1991. Die sich aus dieser Verpflichtung ergebenden Zahlungen sind zu Lasten des Voranschlagkredits, Rubrik 201.3600.167, vorzunehmen.

POLITISCHE ABTEILUNG III



M. von Grünigen

Kopie an: GRN, KUR

Original direkt weitergeleitet

Politische Direktion  
Staatssekretär

Bern, 2. Dezember 1992

(39)  
p. B. 72.9.15.1. - KE/HERNotiz an Herrn Minister Eric MartinKopie: SIN, GRNKSZE - Langzeitmission in Kosovo

---

Sie erinnern sich, dass seinerzeit mündlich vereinbart wurde, die Kosten für den schweizerischen Missionsteilnehmer aus dem 2. Rahmenkredit für Mittel- und Osteuropa zu finanzieren. Der Anknüpfungspunkt war, dass diese Mission auch den Aufbau neuer staatlicher Strukturen, die ein friedliches Zusammenleben sichern sollen, vorbereiten hilft. Ich bat seinerzeit die PA III, mir einen schriftlichen Antrag zu unterbreiten, stelle heute aber fest, dass ich es versäumte, Ihnen diesen zuzustellen. Sie finden ihn beiliegend.

  
Jakob KellenbergerBeilage erwähnt